

7. Tour **Rund um den Ring**

Diese Tour empfehle für einen **Sonntag** – wenn **kein offizielles Rennen** (oder eine andere Großveranstaltung) auf dem Nürburgring stattfindet.

Wir rasen ja nicht – auch wenn unser Ziel die Rennstrecke in der Eifel ist. Gondershausen – Brodenbach ist unser erstes Teilstück.

An der Mosel angekommen, steuern wir unser Dickschiff über Burgen nach Treis – Karden durch Pommern und Klotten bis Cochem.



In Cochem ist es üblich einen kurzen Stop einzulegen, und zwar in der Fußgängerzone direkt neben der Brücke. Hier verabredet man sich auch gerne für eine gemeinsame Tagestour. Nun gut, der Kaffee von der Imbißbude im Brückenpfeiler war heiß und das Wasser wahrscheinlich auch frisch – aber, es ist Zeit weiter zu fahren und dieses bedeutet in gleicher Richtung. Die Straße zum Nürburgring ist gut beschildert. Achtung: Es geht links den Berg hoch – Schräglagen-Vögel geraten hier schnell in die gelegentlich aufgestellten Starenkästen = Radarfallen ! Trotzdem lassen wir uns nicht vom Weg abbringen und bleiben auf der B 257 bis Müllenbach. Ab hier ist nicht nur Augenscheinlich sondern man kann es regelrecht riechen. Hier ist Benzin in der Luft!

Zwei Straße zum Motodrom bieten sich an. Egal welche – die rechte ist etwas kürzer, dafür älter und die schlechtere im Belag. Schau ruhig mal nach links, sehen ... kann man nichts nur die Zuschauertribünen von hinten. Was ich Euch zeigen möchte kommt gleich. Wir fahren erst die B 258 **dann nach links auf der B 412** teils neben der alten Rennstrecke her. Der große Platz am **Brünchen** ist immer gut besucht. Eintritt frei, parken kostenlos, Bratwurst so gut wie der Hunger,

GoldWing-Touren © Roland Pöche

die Dosencola so edel wie der Preis, aber was macht das schon – wenn man mitten in der „**Grünen Hölle**“ sein darf und sieht sie „**wie der Teufel**“ fahren ! Nicht nur manches mal kann man es erleben, wenn Buh - Rufe oder Beifall den Piloten und Schumacherfan begleiten. Ab und zu kommt dann auch mal ein Abschleppwagen, die Streckenkontrolle oder das Renntaxi vorbei.



Wenn wir unsere Lachmuskeln ausreichend trainiert haben verlassen wir den Platz nach links – noch ca. 2 km und wir fahren erneut nach links an der „**Hohen Acht**“ (höchster Berg der Eifel (747m) vorbei - bis nach Adenau. Wem die Dosencola und Bratwurst am Brünchen nicht so zugesagt hat, sollte am Ende dieser Straße nach **Breidscheid** fahren. Das ginge zwar jetzt in Richtung Cochem – also gar nicht unsere Richtung, aber wenn die Bratwurst auf dem Porzellanteller hier besser schmeckt, nehme ich den kleinen Umweg gerne in Kauf. Danach geht es aber durch Adenau durch und als erstes begleitet uns dann der Adenauer Bach neben der B 257 Dümpelfeld. Ab hier ist es dann die **Ahr** ! Als GoldWing- Fahrer empfehle ich für diese Region häufiger als sonst **beide Rückspiegel** zu gebrauchen, da herannahende, tief fliegende Organspender aus - und in alle Richtungen unterwegs sind. Unbeeindruckt setzen wir unsere Fahrt auf goldenen Flügeln fort. In Altenahr halten wir uns rechts in Richtung Bad Neuenahr – Ahrweiler. Es ist nicht immer die Frage der bis hier gefahrenen Kilometer oder Stunden. Das Lokal muß gefallen, das Eis oder der Kuchen schmecken, der Preis darf passen, dann ist alles gut. Wie es einem Winger gefällt.



Die „**Bunte Kuh**“ ist allemal ein heißer Tip. Meine Mutter war schon vor dem 2. Weltkrieg hier als Gast. Ich setzte - ab und zu - diese Tradition fort.

Wir setzen unser Fahrt auch fort, und zwar nach Ahrweiler, denn hier gibt es eine Altstadt wie aus dem Märchenbuch ! Stadtmauern, Türmen und Toren, Fachwerkhäuser und viele andere schöne Sachen.

Wenige Meter nach der Kurve **rechts** durch die Unterführung. Der Straße geradeaus folgen. Die 6. Einmündung nach rechts nehmen – ist beschildert – ist zwar eine schmale Einbahnstraße – aber man kommt genau am Richtigen **Stadtter** heraus. Dort ist auch ein Parkplatz. Der Kuchen oder das Eis ist hier ebenso empfehlenswert.

Von hier aus fahren wir Richtung Mendig, Mayen/Hausen, dann Ochtendung, hier rechts nach Kobern-Gondorf an der Mosel.

Wahlweise in Kobern-Gondorf oder in Löff die Moselseite wechseln, denn auf der rechten Moselseite müssen wir bis Brodenbach und hier nach Emmelshausen zum Hotel.

GoldWing-Touren © Roland Pöche



Ahrtal „Bunte Kuh“ 360° Foto



Altstadt Ahrweiler

Weiter geht es nun nach rechts – vom Stadtter aus gesehen – nach Ramersbach + Spessart auf die B 412 bis Niederzissen. Hier im Brothtal begleiten wir noch eine Stück dem Brohlbach bis wir hinter Burgbrohl nach rechts dem Schild „**Maria Laach**“ folgen.

Etwas oberhalb am Laacher See liegt das Kloster **Maria Laach** . Hier scheint man nicht viel für Motorräder übrig zu haben. Parken ist hier eine kleine bis mittlere Katastrophe.

Eine Sehenswürdigkeit ist es auf jeden Fall.



Kloster Maria Laach